



Markt Schneeberg

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum:	Freitag, 16.04.2010
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	20:31 Uhr
Ort:	Rathaus Schneeberg

Anwesenheitsliste

Vorsitzende/r

Kuhn, Erich - 1. Bgm.

Mitglieder des Gemeinderates

Blatz, Helga
Dolzer, Ralf
Dumbacher, Otmar
Haas, Thomas - 3. Bgm.
Kuhn, Dietmar
Lausberger, Kurt
Loster, Marita
Ort, Hubert
Pfeiffer, Bernhard
Speth, Margarete
Wöber, Ralf

Schrittführer/in

Schmitt, Gabi

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Repp, Kurt - 2. Bgm.

aus beruflichen Gründen

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 307 Bauantrag von Anke und Andreas Hörst, Zittenfeldener Str. 9, 63936 Schneeberg - Wohnhausneubau mit Garage und Einliegerwohnung
- 308 Bauantrag der Marktgemeinde Schneeberg
- Erweiterung des Wasserwerks der Gemeinde Schneeberg -
- 309 Bauantrag von Herrn Rudolf Ballweg, Hambrunn 4, 63936 Schneeberg - Errichtung eines Treppenhauses am bestehenden Wohnhaus
- 310 Bauantrag von Margarete Ballweg, Hauptstraße 13, 63936 Schneeberg
- Nutzungsänderung im Erdgeschoss (Friseursalon)
- 311 Gemeindeverwaltungsverband Hardheim-Walldürn - Aufstellung des Bebauungsplanes Birkenbüschlein / VIP III und Änderung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren nach § 8 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) - Abstimmung mit den Nachbargemeinden
- 312 Bauantrag DB RegioNetz Infrastruktur GmbH - Westfrankenbahn; Neubau Bahnsteig in Schneeberg
- 313 Beratung und Verabschiedung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Jahr 2010 einschließlich der Finanzplanung bis 2013 der Marktgemeinde Schneeberg
- 314 Einführung des touristischen Auskunfts- und Orientierungssystem "WanderWalter" durch den Geo-Naturpark Bergstraße Odenwald
- 315 Bestellung eines Standesbeamten
- 316 Informationen - Anregungen - Anfragen
 - 316.1 Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten
 - 316.2 Abrechnung der Volkshochschule Miltenberg für das Jahr 2009
 - 316.3 Sitzgelegenheit Friedhof Schneeberg
 - 316.4 Baumaßnahme "In der Winterhelle"
 - 316.5 Sanierung ehemalige Schule in Hambrunn
 - 316.6 Gründung des Schulverbundes Mittelschule Amorbach - Großheubach - Kleinheubach
 - 316.7 Schulverbände der Volksschulen Amorbach

1. Bürgermeister Erich Kuhn eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Gemeinderates. Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 Bayer. Gemeindeordnung (GO) ortsüblich bekannt gemacht worden sind. Der Vorsitzende stellt fest, dass der Gemeinderat somit nach Art. 47 Abs. 2/3 GO beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Marktgemeinderates am 17.03.2010 werden nicht erhoben. Sie ist damit genehmigt (§ 24 Abs. 1 und 2 der Geschäftsordnung).

Öffentliche Sitzung

TOP 307 Bauantrag von Anke und Andreas Hörst, Zittenfeldener Str. 9, 63936 Schneeberg - Wohnhausneubau mit Garage und Einliegerwohnung
--

Sachverhalt:

Die Eheleute Anke und Andreas Hörst, Zittenfeldener Straße 9, 63936 Schneeberg, beabsichtigen den Wohnhausneubau mit Garage und Einliegerwohnung auf dem Grundstück Fl.Nr. 4946, Zittenfeldener Str. 8. Es handelt sich um ein Vorhaben eines im Zusammenhang bebauten Ortsteiles, für den es keinen Bebauungsplan gibt.

Der Bauantrag ist zur Genehmigung an das Landratsamt Miltenberg weiterzuleiten. Die Satzung über die Herstellung von Stellplätzen für Kraftfahrzeuge wird mit 3 Stellplätzen erfüllt. Die Baupläne sind von allen Angrenzern unterschrieben.

Die Kostenregelung zur Anlage des Gehsteiges soll in Anlehnung an die früheren Regelungen bei den Nachbargrundstücken erfolgen (Anlieger 90 % / Gemeinde 10 %).

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt Kenntnis vom vorgelegten Bauantrag, Einwendungen werden nicht erhoben. Die Unterlagen sind zur Genehmigung an das Landratsamt Miltenberg weiterzuleiten.

GR Speth hat an der Abstimmung gemäß Art. 49 GO nicht teilgenommen.

Abstimmungsergebnis: Ja 11 Nein 0 Befangen 1

TOP 308 Bauantrag der Marktgemeinde Schneeberg - Erweiterung des Wasserwerks der Gemeinde Schneeberg -
--

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 17.03.2010, lfd.Nr. 0301a)

Der Markt Schneeberg, Amorbacher Str. 1, 63936 Schneeberg, beabsichtigt die Erweiterung des Wasserwerks der Gemeinde Schneeberg auf den Grundstücken Fl.Nr. 6738 und 6741.

Es handelt sich um ein Vorhaben im Außenbereich.

Das Grundstück Fl.Nr. 6738 wurde vor kurzem von der Gemeinde erworben.

Der Bauantrag ist zur Genehmigung an das Landratsamt Miltenberg weiterzuleiten.

Die Unterschriften der Nachbarn werden noch eingeholt.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt Kenntnis vom vorgelegten Bauantrag, Einwendungen werden nicht erhoben. Die Unterlagen sind zur Genehmigung an das Landratsamt Miltenberg weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis: Ja 12 Nein 0

TOP 309 Bauantrag von Herrn Rudolf Ballweg, Hambrunn 4, 63936 Schneeberg - Errichtung eines Treppenhauses am bestehenden Wohnhaus
--

Sachverhalt:

Herr Rudolf Ballweg, wohnhaft in 63936 Schneeberg, Hambrunn 4, beabsichtigt die Errichtung eines Treppenhauses am bestehenden Wohnhaus, Fl.Nr. 16 der Gemarkung Hambrunn. Es handelt sich um ein Vorhaben eines im Zusammenhang bebauten Ortsteiles, für den es keinen Bebauungsplan gibt. Der Bauantrag ist zur Genehmigung an das Landratsamt Miltenberg weiterzuleiten. Die Baupläne sind von den Angrenzern unterschrieben.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt Kenntnis vom vorgelegten Bauantrag. Einwendungen werden nicht erhoben. Die Unterlagen sind zur Genehmigung an das Landratsamt Miltenberg weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis: Ja 12 Nein 0

TOP 310 Bauantrag von Margarete Ballweg, Hauptstraße 13, 63936 Schneeberg - Nutzungsänderung im Erdgeschoss (Friseursalon)

Sachverhalt:

Frau Margarete Ballweg, Hauptstr. 13, 63936 Schneeberg, beabsichtigt eine Nutzungsänderung des bisherigen Wohnhauses, Hauptstr. 12, Fl.Nr. 194, in einen Friseursalon im Erdgeschoss. Es handelt sich um ein Vorhaben eines im Zusammenhang bebauten Ortsteiles, für den es keinen Bebauungsplan gibt. Der Bauantrag ist zur Genehmigung an das Landratsamt Miltenberg weiterzuleiten. Die Baupläne sind von allen Angrenzern unterschrieben.
Auf Grund der Satzung über die Herstellung von Stellplätzen für Kraftfahrzeuge des Marktes Schneeberg werden 2 Stellplätze benötigt. Dies muss durch die Verwaltung mit der Antragstellerin noch geklärt werden.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt Kenntnis vom vorgelegten Bauantrag. Einwendungen werden nicht erhoben. Die Unterlagen sind zur Genehmigung an das Landratsamt Miltenberg weiterzuleiten. Die Herstellung von zwei Stellplätzen für Kraftfahrzeuge wird auf Grund des kurzfristig eingegangenen Bauantrages durch die Verwaltung mit der Antragstellerin noch geklärt.

Abstimmungsergebnis: Ja 12 Nein 0

TOP 311 Gemeindeverwaltungsverband Hardheim-Walldürn - Aufstellung des Bebauungsplanes Birkenbüschlein / VIP III und Änderung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren nach § 8 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) - Abstimmung mit den Nachbargemeinden

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 29.03.2010 teilt der Gemeindeverwaltungsverband Hardheim-Walldürn mit, dass am 03.12.2009 die Aufstellung des Bebauungsplanes Birkenbüschlein / VIP III beschlossen wurde. Ebenso wird im Parallelverfahren der Flächennutzungsplan geändert.

Im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung gemäß § 4 Abs. 1 BauGB und entsprechend dem Abstimmungsgebot mit den Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB wird der Markt Schneeberg gebeten, eventuelle Anregungen zum Bebauungsplanentwurf und zur Änderung des Flächennutzungsplanes bis spätestens zum 07.05.2010 schriftlich mitzuteilen.

Den Mitgliedern des Marktgemeinderates liegen das Schreiben des Gemeindeverwaltungsverbandes Hardheim-Walldürn vom 29.03.2010 und zwei Übersichtspläne in Ablichtung vor.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt Kenntnis von der Aufstellung des Bebauungsplanes Birkenbüschlein / VIP III, sowie der Änderung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren. Einwendungen werden nicht erhoben.

Abstimmungsergebnis: Ja 12 Nein 0

TOP 312 Bauantrag DB RegioNetz Infrastruktur GmbH - Westfrankenbahn; Neubau Bahnsteig in Schneeberg

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 11.03.2009, lfd.Nr. 0146)

Die Westfrankenbahn plant den Neubau des Bahnsteiges am Haltepunkt Schneeberg. Mit dem Neubau nach den anerkannten Regeln der Technik werden die gesetzlichen Bestimmungen zur Gestaltung von Bahnsteigen eingehalten und die Sicherheit und der Komfort für die Reisenden erhöht. Für diese Baumaßnahme möchte die Westfrankenbahn das Benehmen mit den Betroffenen herstellen, um die Baumaßnahme zügig und störungsfrei abwickeln zu können. Die Westfrankenbahn wird das Benehmen in einem Plangenehmigungsverfahren beim Eisenbahn-Bundesamt vorlegen. Gegenüber der letzten Abstimmung, in der Sitzung des Marktgemeinderates am 11.03.2009, hat die Westfrankenbahn die Lage der Baustelleneinrichtungsfläche präzisiert und bittet daher erneut um die Benehmensherstellung.

1. Bgm. Kuhn teilt mit, dass mit der Baumaßnahme frühestens Ende nächsten Jahres begonnen werden soll.

Den Mitgliedern des Marktgemeinderates liegt ein Schreiben der Westfrankenbahn vom 16.03.2010 in Ablichtung vor.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat erteilt seine Zustimmung zum Bauvorhaben „Neubau Bahnsteig in Schneeberg an Strecke 5223 inkl. Bauzeitliche Nutzung von ca. 60 m² der Bahnstraße als Baustelleneinrichtungsfläche; Neubau Bstg.: Länge 100 m, Breite 2,5 m, Höhe 44 cm“. Im Rahmen des vom Eisenbahn-Bundesamt, Außenstelle Nürnberg, durchzuführenden Verfahrens nach § 18 AEG (Allgemeines Eisenbahngesetz) erhebt der Markt Schneeberg keine Einwände.

Abstimmungsergebnis: Ja 12 Nein 0

TOP 313 Beratung und Verabschiedung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Jahr 2010 einschließlich der Finanzplanung bis 2013 der Markt-gemeinde Schneeberg

Sachverhalt:

Der Haushaltsplan für das Jahr 2010 wurde in der Finanzausschusssitzung am 25. März 2010 eingehend vorberaten. Die Unterlagen hierzu liegen den Fraktionen vollständig vor.

Im **Verwaltungshaushalt** schafft die gegenüber dem Vorjahr gesunkene Steuer- und Umlagekraft der Gemeinde eine verbesserte Einnahmensituation bei den finanzausgleichsabhängigen Zuweisungen und Umlagen. Die durch gestiegene Schlüsselzuweisungen und eine niedrigere Kreisumlage entstehenden Mehreinnahmen gleichen sich jedoch durch den aufgrund bundesweit eingebrochener Steuereinnahmen deutlich geringeren Gemeindeanteil am Einkommen- und Umsatzsteueraufkommen nahezu aus. Eine spürbare Mehrbelastung ist bei der Schulverbandsumlage zu verzeichnen. Die erfreulichste Entwicklung entgegen dem gesamtwirtschaftlichen Trend zeigt sich in diesem Jahr bei der Gewerbesteuer. Durch hohe Nachzahlungen aus Vorjahren und Stabilität bei den örtlichen Gewerbetreibenden wird in diesem Jahr die bisherige Rekordsumme von 360.000 € erwartet. Die übrigen Einnahmen und Ausgaben zeigen in ihrer Gesamtheit keine finanziell bedeutenden Veränderungen auf. Alle notwendigen und beabsichtigten Unterhaltungsmaßnahmen und Anschaffungen in sämtlichen gemeindlichen Einrichtungen konnten berücksichtigt werden.

Dem Vermögenshaushalt kann ein Betrag in Höhe von 139.100 € zugeführt werden, der in etwa auf dem Niveau des Vorjahres liegt und den Mindestzuführungsbetrag von 64.400 € deutlich übersteigt.

Der **Vermögenshaushalt** beinhaltet in diesem Jahr weitgehend die Maßnahmen, die bereits im vergangenen Jahr im Haushaltsplan veranschlagt waren, jedoch erst in diesem Jahr zur Ausführung gelangen, und hinsichtlich Umfang und Kosten der aktuellen Planung angepasst wurden. Den Schwerpunkt bilden die Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahmen im gemeindlichen Kindergarten. Eine weitere bedeutende Maßnahme ist die seit mehreren Jahren geplante Desinfektionsanlage für die Wasserversorgungseinrichtung. Hinzu kommen die bereits im Vorjahr begonnene Sanierung des ehemaligen Schulhauses im Ortsteil Hambrunn und dessen Umfeld und Maßnahmen zur Verbesserung der Breitbandversorgung in Schneeberg und seinen Ortsteilen.

Trotz beträchtlicher Investitionszuschüsse und der Verwendung des SOLL-Überschusses aus dem Vorjahr in Höhe von etwa 200.000 € ist zum Haushaltsausgleich eine Darlehensaufnahme in Höhe von 400.000 € notwendig.

Nach Fertigstellung der im diesjährigen Haushalt enthaltenen Vorhaben sind in der Finanzplanung der Jahre 2011 bis 2013 keine größeren Baumaßnahmen vorgesehen. Zur Diskussion steht jedoch in diesem Zeitraum die Beschaffung eines Ersatzlöschfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr Schneeberg. Da die unter Federführung des Schulverbandes Amorbach durchgeführte Generalsanierung der Grund- und Hauptschule zunächst außerhalb des Haushaltes vorfinanziert werden soll, entsteht ein Großteil der daraus resultierenden Belastungen erst zum Ende des Finanzplanungszeitraumes.

Die Finanzplanung weist im kommenden Jahr einen Fehlbetrag in Höhe von 142.000 € aus und ist in den darauf folgenden Jahren ausgeglichen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, vorbehaltlich der rechtsaufsichtlichen Genehmigung, einstimmig die nachstehende Haushaltssatzung und den vorgelegten Haushaltsplan mit Anlagen.

**Haushaltssatzung
des Marktes Schneeberg
Landkreis Miltenberg**

für das Haushaltsjahr 2010

Auf Grund des Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt der Markt Schneeberg folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 wird hiermit festgesetzt; er schließt im

Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit **2.631.000 €**
und im
Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit **1.736.200 €**
ab.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf **400.000 €** festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. **Grundsteuer**
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) **300 v.H.**
 - b) für die Grundstücke.....(B)..... **300 v.H.**
2. **Gewerbsteuer** **300 v.H.**

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf **350.000 €** festgesetzt.

§ 6

-/-

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2010 in Kraft.

Ebenfalls einstimmig beschließt der Marktgemeinderat den im Haushaltsplan enthaltenen Finanzplan sowie den vorgelegten Stellenplan.

Abstimmungsergebnis: Ja 12 Nein 0

TOP 314 Einführung des touristischen Auskunft- und Orientierungssystem "WanderWalter" durch den Geo-Naturpark Bergstraße Odenwald

Sachverhalt:

In der Mitgliederversammlung des Geo-Naturpark Bergstraße Odenwald am 17. November 2009 wurde die Absicht erklärt, alle in der Natur markierten Wanderwege und touristischen Sehenswürdigkeiten in ein mobiles elektronisches Informationssystem einzupflegen, um den Wanderern die Möglichkeit der Navigation per GPS-Gerät bzw. Handy zu ermöglichen. Der Geo-Naturpark strebt eine Zusammenarbeit mit „WanderWalter“ an. Dieses System wird vom Verband Deutscher Naturparke empfohlen und ist bereits in einigen Naturpark-Regionen, unter anderem dem Naturpark Neckartal-Odenwald, installiert. Nach der Vorstellung dieses Systems, fasst die Mitgliederversammlung einstimmig den Beschluss, für den Bereich des Geo-Naturpark Bergstraße Odenwald ein elektronisches Informationssystem (hier: „WanderWalter“) zu installieren.

Die Kosten betragen für die Grundeinrichtung des Systems einmalig 800 Euro pro Kommune. Darüber hinausgehende Unterhaltungskosten fallen nicht an. Die Nutzung im Internet und der Download der Daten werden für die Touristen / Endnutzer kostenlos sein.

Den Mitgliedern des Marktgemeinderates liegt ein Schreiben des Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald e.V. vom 18.03.2010 in Ablichtung vor.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Einführung des touristischen Auskunft- und Orientierungssystems „WanderWalter“ des Geo-Naturpark Bergstraße Odenwald e.V. für Schneeberg zu. Die Kosten betragen für die Grundeinrichtung des Systems einmalig 800 Euro.

Abstimmungsergebnis: Ja 10 Nein 2

TOP 315 Bestellung eines Standesbeamten

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 17.03.2010, lfd.Nr. 0306b)

Bürgermeister Kuhn schlägt vor, Herrn Egon Büchler, Marktstr. 18, 63936 Schneeberg, mit sofortiger Wirkung zum Standesbeamten des Marktes Schneeberg zu bestellen. Er ist Standesbeamter des Marktes Kirchzell und wird im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung diese Tätigkeit in Schneeberg übernehmen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat bestellt Herrn Egon Büchler, Marktstraße 18, 63936 Schneeberg, mit sofortiger Wirkung zum Standesbeamten des Marktes Schneeberg.

GR Speth hat an der Abstimmung gemäß Art. 49 GO nicht teilgenommen.

Abstimmungsergebnis: Ja 8 Nein 3 Befangen 1

TOP 316 Informationen - Anregungen - Anfragen

TOP 316.1 Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten

Sachverhalt:

1. Bgm. Kuhn gibt bekannt, dass Herrn Erwin Bäuerlein, Urbanusweg 36, 63936 Schneeberg, am Dienstag, den 23. März 2010, das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement verliehen wurde und gratuliert ihm recht herzlich dazu.

TOP 316.2 Abrechnung der Volkshochschule Miltenberg für das Jahr 2009

Sachverhalt:

Die Stadt Miltenberg hat mit Schreiben vom 12.04.2010 die Abrechnungsunterlagen für die Volkshochschule 2009 vorgelegt. An den Veranstaltungen der Volkshochschule haben insgesamt 2961 Personen teilgenommen.

Den Einnahmen von 171.611,29 € stehen Ausgaben in Höhe von 231.954,15 € gegenüber. Der Förderbedarf für das Jahr 2009 beläuft sich somit auf 60.342,86 €. Er übersteigt damit den in der Vereinbarung festgelegten aufteilungsfähigen Höchstbetrag von 40.903,35 € um 19.439,51 €. Ausgangsbetrag für die folgende Berechnung ist somit 40.903,35 €.

Laut Vereinbarung entfallen davon auf den Landkreis Miltenberg 10.225,84 €. Von den verbleibenden 30.677,51 € übernimmt die Stadt Miltenberg laut Vereinbarung 40 %, also 12.271,00 €. Der verbleibende Restbetrag von 18.406,51 € wird nach der Anzahl der Teilnahmen auf die Unterzeichnergemeinden der Vereinbarung umgelegt.

Bei 1973 Teilnahmen aus den Unterzeichnergemeinden der Zweckvereinbarung beläuft sich der Förderbedarf je Teilnahme auf 9,32920 €.

Aus Schneeberg haben im Jahr 2009 insgesamt 133 Personen an Kursen teilgenommen. Somit muss sich der Markt Schneeberg mit 1.240,78 € am Defizit der Volkshochschule Miltenberg beteiligen.

TOP 316.3 Sitzgelegenheit Friedhof Schneeberg

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 17.03.2010, lfd.Nr. 0306h)

GR Wöber sagt, dass auf dem Friedhof in Schneeberg die neuen Bänke aufgestellt wurden. Weiterhin wird gewünscht, dass am Wasserbecken im alten Friedhof ein Rost installiert wird.

TOP 316.4 Baumaßnahme "In der Winterhelle"

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 02.12.2009, lfd.Nr. 0264h)

GR Wöber möchte wissen, ob am Wendehammer noch was gemacht wird.

1. Bgm. Kuhn sagt, es sei richtig, dass sehr viel Erde angeschwemmt wurde und auf jeden Fall noch was gemacht wird.

GR Dolzer regt an, falls noch Reparaturarbeiten „In der Winterhelle“ ausgeführt werden müssen, dies mit dem Ingenieurbüro zu klären bevor die Restzahlung erfolgt.

TOP Sanierung ehemalige Schule in Hambrunn
316.5

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 02.12.2009, lfd.Nr. 0264b)

GR Dolzer erkundigt sich, ob es eine Stellungnahme von Hambrunner Bürgern gibt zwecks der Nutzung der alten Schule in Hambrunn.

1. Bgm. Kuhn sagt, dass darüber nicht mehr gesprochen wurde. Es geht erst einmal nach der Dachsanierung um die Trockenlegung des Kellers durch Drainageleitungen. Der Ausbau des Obergeschosses wurde auf jeden Fall hinten angestellt.

GR Dolzer möchte wissen, ob es gewisse Verknüpfungen für den Zuschuss der Stellplätze für die Feuerwehr in Höhe von 80.000 Euro gibt.

1. Bgm. Kuhn erklärt, dass es im Schreiben der Regierung für möglich gehalten wird, dass für Hambrunn zwei Stellplätze gefördert werden können. Die Verwirklichung der Stellplätze für die Feuerwehr sollen später angegangen werden.

TOP Gründung des Schulverbundes Mittelschule Amorbach - Großheubach -
316.6 Kleinheubach

Sachverhalt:

GR Dolzer erkundigt sich, warum der Tagesordnungspunkt „Gründung des Schulverbundes Mittelschule Amorbach – Großheubach – Kleinheubach“ in nichtöffentlicher Sitzung und nicht in der öffentlichen Sitzung beraten wird.

1. Bgm. Kuhn gibt bekannt, dass die Geschäftsführerin des Schulverbandes darum gebeten hat, dies in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten, da der Verband die Thematik noch nicht offiziell behandelt hat.

TOP Schulverbände der Volksschulen Amorbach
316.7

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 17.03.2010, lfd.Nr. 0301f)

GR Dumbacher fragt, ob das Containerdorf tatsächlich 370.000 Euro kosten wird.

1. Bgm. Kuhn sagt, dass man im Moment um eine kostengünstigere Lösung ringe.

GR Kuhn berichtet von Oberburg, die bei der Sanierung der Schule ein Containerdorf aufgestellt haben.

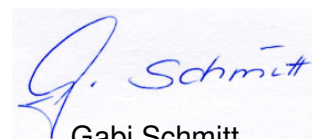
GR Lausberger spricht von Hausaufgaben für die Schulverbandssitzung. Gebäudenutzung gelte vor Containernutzung.

GR Blatz teilt mit, dass in Elsenfeld Kinder im Pfarramt untergebracht wurden.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Erich Kuhn um 20:31 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates.



Erich Kuhn
1. Bürgermeister



Gabi Schmitt
Schriftführer/in

Anlage

Haushaltsrede 2010

Meine sehr verehrten Damen und Herren,
Liebe Gemeinderatskolleginnen und Kollegen,

Die Aufstellung des Haushaltes 2010 ist in diesem Jahr durch die hohen Investitionen der Gemeinde geprägt. Im Kindergartenbereich steht der Anbau für die Kleinkindergruppe (veranschlagte Kosten knapp 500.000), die energetische Sanierung des bestehenden Gebäudes (veranschlagte Kosten knapp 300.000) und der Umbau und Sanierung des bestehenden Gebäudes (veranschlagte Kosten knapp 200.000 €) an. Die Gesamtkosten für die Investition Kindergarten beträgt insgesamt 990.000 €. Wir bekommen für dieses Projekt eine hohe Förderung. Aus dem Programm „Kinderbetreuungsfinanzierung“ wurde ein Zuschuss von 398.000 und aus dem Konjunkturpaket für energetische Sanierung wurden 248.000 € bereits bewilligt. Über FAG-Mitteln erwarten wir noch einen Zuschuss von 76.000, so dass sich für das Projekt Kindergarten für die Gemeinde einen Kostenanteil von 268.000 € errechnet.

Beim Anbau am Kindergarten ist ja schon etwas zu sehen; die Maurerarbeiten sollen bis Ende des Monats abgeschlossen sein und die Zimmerleute können weitermachen.

Das zweite Großprojekt ist die Ertüchtigung des Wasserwerkes mit dem Bau einer Ultrafiltrationsanlage in Höhe von 400.000 €. Hier hatten wir heute den Bauplan bereits genehmigt und dieser wird nun ans Landratsamt weitergeleitet. Gleichzeitig werden die Ausschreibungen vorbereitet.

Des Weiteren ist für die Sanierung des alten Schulhauses in Hambrunn 150.000 € veranschlagt. Dieses Projekt haben wir mit der Sanierung des Daches im Herbst begonnen. Nun geht es mit der Trockenlegung der Außenmauern weiter.

Zurzeit wird läuft das Markterkundungs- und Auswahlverfahren zur Förderung der Breitbanderschließung, wobei wir für dieses Jahr 50.000 (für das nächste Jahr 100.000 €) angesetzt haben. Die gesamten Investitionen in dem Vermögenshaushalt addieren sich in diesem Jahr auf eine Summe von 1.672.000 €, wobei wir Zuschüsse von 800.000 € erwarten.

Es kommt uns zugute, dass wir aus der Allgemeinen Rücklage noch 250.000 € entnehmen können und die Straßenausbaubeiträge für die Winterhelle zu Einnahmen in diesem Jahr von voraussichtlich 100.000 € führen (wobei sämtliche Kosten für die Winterhelle ins Haushaltsjahr Jahr 2009 gebucht werden).

Wir kommen dennoch nicht ohne eine Neuaufnahme von Darlehen aus.

Wir rechnen mit einer Darlehensaufnahme von 400.000 €. Dies ist die erste Darlehensaufnahme nach dem Bau des Dorfwiesenhauses in den Jahren 2004 und 2005.

Eine wichtige Größe ist die Zuführung vom Verwaltungshaushalt zum Vermögenshaushalt. Diese bestimmt den finanziellen Handlungsspielraum der Gemeinde für neue Investitionen. Im Jahr 2010 rechnen wir mit 139.000 €. Im Vergleich zum Vorjahr ist das die Hälfte der tatsächlichen Zuführung (der Ansatz lag jedoch auch nur bei 148.500 €)

→ siehe Entwicklung Zuführung zum Vermögenshaushalt:
- Rückblick auf 10 Jahre – bestes Jahr 2006 mit 414.000 €
- schlechtestes Jahr 2004 mit 54.000 €.

Im Jahr 2010 spüren wir die Auswirkungen der Finanz -und Wirtschaftskrise insbesondere beim gemeindlichen Anteil an der Einkommensteuer. Wir haben hier immerhin einen Rückgang von

93.000 €.

Positiv ist, dass sich die Gewerbesteuer 2010 in Schneeberg in die andere Richtung entwickelt und wir ein Plus von 100.000 € bei der Gewerbesteuer verzeichnen können. Dieses Plus ist bedingt durch außerordentliche Zahlungen aus den Vorjahren und bewirkt natürlich auch eine Erhöhung der Gewerbesteuerumlage.

Insgesamt können wir für 2010 sehr zufrieden sein, da die Steuereinnahmen in der Summe gleich geblieben sind, die Schlüsselzuweisung um 50.000 höher und die Kreisumlage um 30.000 € niedriger ausfiel. Angesichts der hohen staatlichen Zuschüsse können wir viel investieren, ohne dass sich die gemeindlichen Schulden gravierend erhöhen. Der voraussichtlichen Schuldenstand des Marktes Schneeberg wird am Ende des Jahres bei 1,5 Mio. € (einschl. der Schulden beim Abwasserzweckverband) liegen (=830 € pro Einwohner), wobei viele zukunfts-trächtige und wichtige Investitionsprojekte bewältigt werden.

Die Marktgemeinde ist entschlossen, gerade in dieser schwierigen Zeit für die Verbesserung und Entwicklung der gemeindlichen Infrastruktur insbesondere für Kindergarten, Wasserversorgung, und Breitbandversorgung hohe Investitionen zu tätigen. Wir werden noch im Schulverband für hohe Investitionen für die Hauptschule und die Grundschule in den kommenden Jahren vornehmen müssen.

Ich danke dem Gemeinderat für sein verantwortliches Handeln in dieser schwierigen Zeit. Insbesondere im nächsten und übernächsten Jahr erwarten wir finanzielle Einschränkungen durch weitere Einbußen bei Gewerbe- Einkommensteuer und Schlüsselzuweisungen. Es wird noch eine schwierige Zeit auf uns zukommen.

Wir werden wie bisher sparsam und wirtschaftlich die Verwaltung der Gemeinde führen. Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung werden mit aller Kraft und Energie an der Weiterentwicklung von Schneeberg arbeiten und mit Gottes Hilfe wird dies uns auch gelingen.